

# Eine gute Reisesaison

Die Brieftaubenzüchter der Transport- und Fluggemeinschaft Minden gewannen viele Preise.

**Minden.** Den Abschluss der Reisesaison 2023 begingen die Brieftaubenzüchter der Transport- und Fluggemeinschaft Minden kürzlich mit einer gemeinsamen Feierstunde im Lokal „Zur Stemmer Post“ im Mindener Ortsteil Stemmer.

In der Transport- und Fluggemeinschaft konkurrieren circa 70 Züchterinnen und Züchter um Pokale und Meisterschaften auf Distanzflügen zwischen 120 und 560 Kilometern Entfernung in der Saison von Mai bis September.

Dabei reicht das Einzugsgebiet der beteiligten Sportfreunde vom Mindener und Portaner Gebiet im Osten über den gesamten nördlichen Mühlenkreis bis zur Gemeinde Bohmte als Westgrenze im Osnabrücker Land, wobei das Wiehengebirge – bis auf wenige Ausnahmen – den südlichen Bereich begrenzt.

Der Vorsitzende Wilhelm Bredemeyer sprach in seiner Einleitung von einer sehr gut verlaufenden Reisesaison 2023. Alle im Verlauf der Saison witterungsbedingten Verschiebungen der Taubenaufflüsse hätten sich als richtig erwiesen.

Er und der Geschäftsführer der Transport- und Fluggemeinschaft, Hans Simon, führten anschließend die Siegerehrung durch.

Transport- und Fluggemeinschaftsmeister mit den drei vorgenannten Tauben wurde in 2023 der Sportfreund Wilhelm Wulfmeier, Verein Heimatliebe Petershagen, vor Friedrich und Torsten Schäffer, Verein Waldpost Mindenerwald und Sanasar Harutjunjan, Verein Treu zur Heimat Espelkamp. Alle



Die Brieftaubenzüchter der Transport- und Fluggemeinschaft Minden feierten im Lokal „Zur Stemmer Post“ den Abschluss der Reisesaison 2023. Foto: privat

## Die Übersicht der besten Einzeltauben

### Bester Altvogel:

1. Schlaggemeinschaft Gerd-Heiner und Sebastian Schröder, Reineburg Lübbecke, elf Preise, 730 Punkte; 2. Jürgen Dirkes, Heimatliebe Bohmte, elf Preise, 640 Punkte; 3. Schlaggemeinschaft Busche, Wittekind Rothenuffeln, zehn Preise, 816 Punkte

### Bestes Altweibchen:

1. Wilhelm Bredemeyer, Waldpost Mindenerwald, elf Preise, 817 Punkte; 2. Wilhelm Wulfmeier, Heimatliebe Petershagen, elf Preise, 766 Punkte; 3. Schlaggemeinschaft Schäffer, Waldpost Mindenerwald, elf Preise, 737 Punkte

### Bester jähriger Vogel:

1. Schlaggemeinschaft Meier/Traue, Rekord

Friedewalde, zehn Preise, 584 Punkte; 2. Frank Klöker, Heimatliebe Bohmte, zehn Preise, 477 Punkte; 3. Wilfried Köppe, Gute Heimkehr Bohmte, neun Preise, 754 Punkte

### Bestes jähriges Weibchen:

1. Schlaggemeinschaft Schäffer, Waldpost Mindenerwald, elf Preise, 676 Punkte; 2. u. 3. Schlaggemeinschaft Erich u. Stefan Schröder, Ösperbote, zehn Preise, 680 Punkte, neun Preise, 672 Punkte

### Beste Jungtaube:

1. Hermann Kaiser, Weserbote Petershagen, fünf Preise, 469 Punkte; 2. Schlaggemeinschaft Schumacher, Gut Flug Varl, fünf Preise, 460 Punkte; 3. Günther Mayer, Treu zur Heimat Tonnenheide, fünf Preise, 459 Punkte

### Beste Jugendliche Altflug:

Kategorie 2: Jette Busche, Wittekind Rothenuffeln; Kategorie 3: Leni Schumacher, Gut Flug Varl

### Beste Jugendliche Jungflug:

Kategorie 1: Philip Meerhof, Vereint Freunde Rahden; Kategorie 2: Jette Busche, Wittekind Rothenuffeln; Kategorie 3: Leni Schumacher, Gut Flug Varl

### Beste Jungtaube eines Jugendlichen:

Kategorie 1: Philip Meerhof, Vereint Freunde Rahden; Kategorie 2: Jette Busche, Wittekind Rothenuffeln; Kategorie 3: Leni Schumacher, Gut Flug Varl

drei Schläge erreichten hier die maximale mögliche Preiszahl, sodass die erlangten Punkte für Platzierungen ausschlaggebend waren.

Die Männchenmeisterschaft mit den fünf besten Männchen sicherte sich das Vater-und-Sohn-Gespann Gerd-Heiner und Sebastian Schröder, Verein Reineburg Lübbecke mit 49 Preisen, vor Wilfried Köppe, Gute Heimkehr Bohmte, und der Schlaggemeinschaft Jette und Jörn Busche, Wittekind Rothenuffeln, mit jeweils 47 Preisen.

Die Weibchen flogen etwas erfolgreicher als die Männchen, so belegte der Züchter Karl-Heinz Dreier, Rekord Lahde, mit 52 Preisen den ersten Platz in der Weibchenmeisterschaft mit den fünf besten Weibchen, gefolgt von der Schlaggemeinschaft Schäffer und Wilhelm Wulfmeier mit jeweils 50 Preisen.

Die besten jährigen Tauben sind in Petershagen bei Erich und Stefan Schröder, Verein Ösperbote, zu Hause. Mit 28 Preisen waren die drei besten einjährigen Tauben einen Preis besser als die von der Schlaggemeinschaft Schäffer auf Platz 2 und der Schlaggemeinschaft Uwe Meier und den Töchtern Ann-Christin, Marilena und Vater Thomas Traue von Rekord Friedewalde.

Meister mit den fünf besten Jungtauben wurde Stefan Koschnitzki, Waldpost Mindenerwald, vor Leni und Jörn Schumacher, Gut Flug Varl, und seinem Vereinskameraden Heinz Redehase. Alle drei Schläge haben hier die Maximalpreiszahl von 25 Preisen erlangt, sodass auch hier die höhere Punktzahl ausschlaggebend für die Platzierung war.

## Neues Mahnmal eingeweiht

Stelen auf Böhhorster Friedhof erinnern an Kriegsoffer

**Minden.** Im Rahmen der Feierlichkeiten zum Volkstrauertag wurde von Klaus von der Ahe, Ortsbürgermeister von Böhhorst, das neue Mahnmal zu Ehren der Opfer der Weltkriege und der aktuellen Konflikte auf der Welt auf dem Böhhorster Friedhof eingeweiht. Das alte Hochkreuz aus den 1960er-Jahren war marode geworden und drohte einzustürzen. Mithilfe der Feuerwehr wurde es abgebaut – nun zieren fünf Stelen diesen Platz.

Der schon 100 Jahre alte Findling mit den eingravierten Jahreszahlen, der schon das erste Denkmal an der Mindener Straße zierte, konnte erhalten bleiben. Die fünf Stelen sollen zum Nachdenken anregen, so steht zum Beispiel auf einer Stele geschrieben „zum Gedenken der politisch Verfolgten“.

Ortsbürgermeister Klaus von der Ahe hatte zu jeder Stele ein paar Worte zu sagen, unterstützt wurde er von Pfarrer Andreas



Fünf Stelen ersetzen das marode alte Hochkreuz auf dem Böhhorster Friedhof. Foto: privat

Brüggemann und dem Kirchenchor der St. Jakobus-Gemeinde, der die Feierstunde mit mehreren Liedern untermalte. Klaus von der Ahe unterstrich noch einmal die Bedeutung des neuen Mahnmals und bedankte sich bei den Spendern aus der Gemeinde, der Sparkasse Minden Lübbecke und der Volksbank Herford-Mindener Land. An der Feierstunde nah-

men interessierte Böhhorster Bürger und Vertreter aller Böhhorster Vereine teil. Denn der Anblick dieser Stätte soll immer wieder daran erinnern, was Menschen an Menschen durch Kriege immer wieder anrichten. Es sollte nicht nur zum Volkstrauertag gedacht werden, sondern das ganze Jahr, dann ist der Zweck dieses Mahnmals erfüllt.

## Sechsmal die Kunst im Fokus

Die Kulturlounge blickt aufs Jahr zurück und plant das neue

**Minden.** Der Klausurtag der Kulturlounge ist inzwischen schon Tradition geworden, freut sich die Vorsitzende, Stella Bellare. Im November trafen sich die Kulturlounger- und -loungerinnen, um die Veranstaltungen für das neue Jahr zu planen. Doch Teil jeder Planung, das wissen die Teilnehmenden sehr genau, ist immer auch ein Rückblick auf das, was gewesen ist. Dabei schaut die Kulturlounge auf ein ereignisreiches Jahr zurück. „Sechs Veranstaltungen auf die Beine zu stellen“, so Axel Badstübner, zuständig für die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit des Vereins, „ist schon eine Menge Arbeit.“ Aber es hat sich gelohnt, so jedenfalls ist der Eindruck der Gruppe.

„Der Tag der Kunst“ hatte im Frühjahr den Auftakt gegeben. 18 „Goldschätze“, kleine Kunstwerke, verpackt in goldenen Vakuumbüchsen eines Mindener Kaffeefilterherstellers, wurden im Glacis versteckt und binnen weniger Stunden gefunden. Diese Aktion, da sind sich alle einig, soll es im nächsten Jahr wieder geben. „Schließlich soll Kunst ja alle Menschen erreichen können“, so Yve Vahle, die die Idee für diese Aktion hatte. Weiter ging es im Jahr mit der „Kunstmatinee“ und dem „Fest der Poe-

### Leben in Minden

Diese Seite bietet Vereinen und Gruppen die Gelegenheit, sich und ihre Arbeit vorzustellen. Die Texte und Fotos stammen von den Vereinen selbst. Auf [www.MT.de/vereinsformular](http://www.MT.de/vereinsformular) können Interessierte ihre Texte und Bilder jetzt ganz einfach hochladen. Dort gibt es auch Tipps für das Verfassen von abwechslungsreichen Texten.

sie“ im Schloss Benkhausen, zwei Ereignisse, die wieder mal die Vielseitigkeit der Kulturlounger zeigten.

Nach einem Jahr Pause traten elf Kulturlounger erneut zu einer „Kunstreise“ mit dem historischen Waggon des Preußenzugs an – ein Projekt, das wegen seines positiven Echos bei den Akteuren, Zuschauern und Zuhörern in zwei Jahren seine Fortsetzung finden soll. Großartig war auch die Plakataktion der Stadt Minden, bei der Kunstwerke von 40 Künstlern im gesamten Stadtgebiet auf großen

Plakatwänden sichtbar gemacht wurden; neun Kulturlounger freuten sich, dabei zu sein. Im September lud die Kulturlounge zum zweiten Mal in Folge im Fort A zu „3 Tagen der Vielfalt“ ein. In dieser Veranstaltung zeigt die Gruppe, „was sie so alles draufhat.“ Neben Musik, Erzählkunst, Bilderausstellung, Workshops und dem Poesie-Abend gab es auch kulinarische Highlights.

Dieses Format soll im nächsten Jahr in etwas abgeänderter Form weiter fortgeführt werden. Die Teilnehmenden freuen sich schon jetzt wieder auf zahlreiche begeisterte Gäste. Den Jahresabschluss bildete die Ausstellung in den Schaufenstern des ehemaligen Karstadt-Gebäudes in der Bäckerstraße in Minden, die an drei Samstagen mit einem üppigen Rahmenprogramm verknüpft war. Die Kulturlounger bedanken sich bei ihren Gästen, ihren Förderern und Unterstützern und freuen sich auf ein neues kreatives Jahr.

■ Veranstaltungshinweise und Informationen à la Art lassen sich auf der Website der vielseitigen Gruppe finden: [www.kulturloungeminden.de](http://www.kulturloungeminden.de)

## Musikvideos nun online

Projekt „Minden Cathedral“ zeigt die Kuhn-Orgel im Dom

**Minden.** „Minden Cathedral“, das Musikvideoprojekt des Dombau-Vereins Minden (DVM), ist online gegangen. Der überkonfessionelle Förderverein hat die ersten der insgesamt zwölf Youtube-Videos, die in Zusammenarbeit mit Domorganist Peter Wagner entstanden sind und Mitte Oktober in einem Konzert vorgestellt wurden, auf der Webseite [www.minden-cathedral.de](http://www.minden-cathedral.de) eingestellt.

Im Mittelpunkt der Musikvideos steht die große Kuhn-Orgel des Mindener Doms, aber auch die Kathedrale selbst und das Stadtbild von Minden. Organist Wagner traf für das Projekt eine Auswahl von Orgel-



Musikvideoprojekt „Minden Cathedral“ über die Kuhn-Orgel im Mindener Dom ist online gegangen

Foto: Dombau-Verein Minden e. V.

werken aus Klassik und Pop von Johann Sebastian Bach über Georg Friedrich Händel bis Coldplay. Teilweise schrieb er eigene Arrangements der Stücke.

Die Videos wurden unter großem technischen Aufwand aufgezeichnet. Unter anderem auch mit einer Drohne. Unter Fachleuten und unter Freunden der Orgelmusik gilt das Videoprojekt „Minden Cathedral“ inzwischen als eines der aufwendigsten, das aktuell im Internet abzurufen ist. Noch bis April wird alle zwei Wochen ein weiteres Musikvideo aus der Reihe online gestellt und kann dort dauerhaft kostenfrei abgerufen werden.



Zu den Kulturloungern gehören Stella Bellare (von links), Liselotte Bombitzki, Gudrun Mehrhoff, Regine Rinke, Ilka Friedsam, Friedrich Meier, Axel Badstübner, Rainer Hornscheidt, Jürgen Meier, Wolfgang Prasuhn, Ekhard Franke und Noëmi Haug. Foto: privat